

Anlage 1 zur Vorlage „Vertrag über die Inanspruchnahme von Gemeindestraßen durch Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen“

Entwässerungssysteme in der Gemeinde Dausenau

Allgemeine Erläuterungen

Die in § 16 der Vereinbarung beschriebenen Entwässerungssysteme unterscheiden sich wie folgt:

1. Straßenentwässerung im Misch- oder Trennsystem
Die Entwässerung der Straßen und Gehwege erfolgt komplett über das Kanalnetz der Werke. Entweder im Misch- (Schmutz- und Niederschlagswasser in einem Kanal) oder im Trennsystem (getrennte Kanäle für Schmutz- und Niederschlagswasser).
2. Anschluss straßeneigener Entwässerungssysteme an die Kanalisation der Werke
Das Oberflächenwasser wird in Mulden (begrünte, flache Vertiefungen) und/oder Rigolen (unterirdische Pufferspeicher) geleitet und versickert dort überwiegend. Nur ein Teil des Wassers gelangt in die Kanalisation der Werke. Entsprechend wird die mit den Gemeinden abzurechnende Fläche reduziert.
3. Niederschlagswasserbeseitigung im modifizierten Trenn-/Mischsystem der Werke (nur nach dem Inkrafttreten der Vereinbarung neu erschlossene Gebiete)
In Neubaugebieten wird das Oberflächenwasser in der Regel über das örtliche Kanalnetz der Werke in ein Regenrückhaltebecken geführt, von wo es verzögert in ein Gewässer gelangt.

In der Gemeinde Dausenau erfolgt die Oberflächenentwässerung bislang durchweg nach System 1.

System 2: Nicht vorhanden

System 3: Nicht vorhanden.

Hinweis: Für evt. geplante Neubaugebiete wird zukünftig voraussichtlich eine Oberflächenentwässerung nach System 2 oder 3 vorgeschrieben.